

Blutsbruder I - Gegenwart

Von NessaTelemmaite

Blickpunkt 4 - Trommeln

Die Tür schloss sich, es wurde still und er konnte nichts mehr sehen.

Er sah weder, wo sich die Tür befand, noch wo er hier hockte, oder ob noch Jemand im Zimmer war.

Sasuke hasste es. Er hasste es abgrundtief, blind zu sein. Man wusste nie, was momentan passierte, man konnte nur spekulieren, und so etwas wie spekulieren oder vermuten mochte Sasuke erst recht nicht.

Er hasste alles, alles was er jetzt gerade in diesem Moment hassen konnte.

Aber am Meisten hasste er sich selbst, dafür, dass er so dumm gewesen ist, in eine Falle gelaufen ist, gefangen wurde und nun nicht einmal wusste, was um ihn herum geschah.

Der junge Uchiha tastete auf dem Boden nach Etwas, an das er sich hochziehen konnte, denn so müde und ausgelaugt hatte er sich, soweit er sich erinnern konnte, noch nie gefühlt. Alle Knochen taten ihm weh, von seinem Kopf ganz zu schweigen, ihm war furchtbar schwindelig und unwahrscheinlich schlecht.

Und Hunger hatte er. Gewaltigen Hunger...

Sein Bauch schmerzte schon unangenehm.

Die Suche, nach einem Möbel, das er als Stütze verwenden konnte, scheiterte, und er bedachte, dass, wenn er immer noch in diesem einen Zimmer war, nicht viel da war, was ihm hätte aufhelfen können.

Er versuchte aufzustehen, aber das Schwindelgefühl und sein dröhnender Kopfschmerz zwangen ihn wieder in die Knie.

„Na schön...“

Sasuke schleppte sich nun auf Knien, wie ein Kleinkind in Richtung Bett zurück, was ihm mächtig zu schaffen machte, denn ein Uchiha robbt in einem solchen Alter nicht einfach über den Boden. Diese Aktion musste ziemlich peinlich aussehen, war sie ja auch, doch bevor er vor Scham rot werden konnte, stieß seine ausgestreckte Hand gegen etwas Kaltes.

„Wha! Achso, eine Wand. Mist, wo ist denn dieses bescheuerte Feldbett hin?“

Gerade wollte er sich abwenden und in einer anderen Richtung nach einem weichen, und vor allem wärmeren, Untergrund suchen, da hörte er Geräusche. Sie schienen vom Nebenzimmer zu kommen.

„Ziemlich hohle Wände.“

Da trommelte jemand, oder schlug in einem schnellen Rhythmus auf Etwas ein, er hatte keine Ahnung. War hinter der Wand eine Halle? Nein, dafür schallte es zu wenig. Sasuke legte sein Ohr vorsichtig gegen das Gemäuer. Jetzt herrschte wieder Ruhe. Vielleicht hatte er es sich auch nur eingebildet.

Trotzdem ließen ihn diese Töne nicht in Ruhe, eventuell war das ja eine Nachrichtentrommel und er könnte ein paar Informationen über seinen momentanen Aufenthaltsort erhaschen. Aber es herrschte Stille. Niedergeschlagen zog er seinen Kopf wieder zurück. Da hatte wohl nur jemand seinen Frust ausgelassen, so wie er das jetzt gerne tun würde.

Bomm, Bomm, Bomm... Da war es wieder!

Schnell drückte er sein Ohr wieder an die Wand. Er hörte genauer hin.

Sasuke wischte sich über die Stirn, denn ein Schweißtropfen war von seiner Haut geparlt.

Nun war da wieder ein dumpfes, ganz leises und weit entfernt wirkendes, tiefes Pochen. Es wurde immer lauter und klarer. Dann hörte er plötzlich Gemurmel. Leute! Da waren Menschen nebenan! Scheinbar betrat jetzt Jemand den angrenzenden Raum.

Zwischen den tiefen, gleichmäßigen Trommelschlägen gab es immer häufiger unregelmäßige, höhere Töne. Beide wurden lauter.

Bumbumm, Bumbumm, Bumbumm. Sasukes Herz schlug ihm bis zum Hals, er konnte seinen Puls deutlich hören, welcher sich unter die anderen dumpfen Töne mischte.

Bumm, Bumm, Bumbumm, Bumm, Tap, Tap, BAMM!

"Argh!"